Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2390-01	Termin 19.11.2012	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
19.11.2012	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Verleihung von Ehrennadeln der Stadt Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Absatz 4 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

Heinrich Bahne
Friedrich Jobs
Dr. Peter Langer
Hans Günter Lohmar
Jochen Waue

die Ehrennadel der Stadt Oberhausen

und bekundet damit Dank und Anerkennung für das engagierte ehrenamtliche Wirken, mit dem sie das Wohl und das Ansehen der Stadt Oberhausen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gefördert haben.

Bereichsleiter Bereich 0-1	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Schmidt 15.11.2012	Tsalastras 15.11.2012	Wehling 15.11.2012

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:	
Anhörung (A)	Zustimmung (Z)			
Kenntnisnahme (K)	Ablehnung (A)	Ja oder nein	Personalrat	[ ]
Vorberatung (V)	Änderung (Ä)			
Beschlussfassung (B)	Anhörung vollzogen (AV)		Gleichstellungsstelle	[ ]
	Kenntnisnahme (K)			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2390-01	Termin 19.11.2012	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] Kosten für die Anfertigung der Ehrennadeln

b) Sonstige

Begründung

Der Schutz von Umwelt und Natur, das ist das Lebensmotto, dem sich **Heinrich Bahne** verschrieben hat. Als Mitglied der ersten Stunde gehört Herr Bahne dem Landschaftsbeirat seit fast 40 Jahren an und ist seit über 15 Jahren dessen Vorsitzender. Der Landschaftsbeirat ist das zentrale Gremium, das den organisatorischen Rahmen für den Austausch zwischen der unteren Landschaftsbehörde und den Naturschutzverbänden bietet. Herr Bahne setzt sich in diesem Gremium leidenschaftlich und mit großem zeitlichen Engagement ehrenamtlich für die Belange von Mensch und Natur in unserer Region ein. Dabei liegen ihm der Schutz und die Pflege der Natur genau so am Herzen wie die landschaftliche Weiterentwicklung Oberhausens. An seiner ehemaligen beruflichen Wirkungsstätte - der Theodor Heuss Realschule - bietet Heinrich Bahne einen Umweltarbeitskreis für Schülerinnen und Schüler an und begeistert dort junge Menschen für Natur und Umwelt. Seit vielen Jahren arbeitet Herr Bahne in der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und ist dort zweiter Vorsitzender des Fördervereins. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des STAUN e. V., der 1996 von den drei in Oberhausen ansässigen Naturschutzverbänden BUND, LNU und NABU ins Leben gerufen wurde, um die Arbeit im Bereich des Natur- und Umweltschutzes in der Stadt Oberhausen zu bündeln.

Friedrich Jobs ist 1. Vorsitzender des Vereins Schmachtendorf e. V. Der Verein wurde eigens gegründet, um die zahlreichen Bürgeraktivitäten anlässlich des 250. Stadtteiljubiläums von Schmachtendorf zu planen und durchzuführen. Unvergesslicher Höhepunkt von „250 Jahre Schmachtendorf“ war die Festwoche vom 28. April bis zum 6. Mai 2012 mit den Veranstaltungen im Festzelt und dem großen historischen Umzug, die viele Menschen begeistert haben. Stellvertretend für alle Vereine und Verbände, Geschäftsleute, Unternehmen und ehrenamtlich tätigen Schmachtendorferinnen und Schmachtendorfer, die dieses Jubiläumsjahr aktiv mitgestaltet haben, soll Friedrich Jobs die Ehrennadel der Stadt Oberhausen erhalten.

Dr. Peter Langer war langjähriger Geschäftsführer und ist nun Vorsitzender der Historischen Gesellschaft Oberhausen e. V. Er hat ehrenamtlich intensiv zur Stadtgeschichte geforscht, insbesondere zu den Themen Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Paul Reusch. Ferner hat er sich um die Kooperation der Geschichtsinteressierten in Oberhausen verdient gemacht. Peter Langer ist gemeinsam mit Magnus Dellwig Herausgeber der 2012 anlässlich des 150. Jubiläums der Oberhausener Gemeindegründung erschienenen Veröffentlichung „Oberhausen, eine Stadtgeschichte im Ruhrgebiet“. Damit liegt eine umfassende und vielfältige Darstellung der Stadtgeschichte vor, die dazu geeignet ist, die Identifikation der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu fördern.

Stellvertretend für die Redaktion des Osterfelder Heimatblattes „Der Kickenberg“ wird **Hans Günter Lohmar** für die Ehrennadel der Stadt Oberhausen vorgeschlagen. Das Magazin der Kickenberg geht auf eine Initiative von Osterfelder Heimatinteressierten zurück und wird vom Osterfelder Bürgerring einmal im Quartal herausgegeben. Das kostenlose Magazin informiert die Bürgerinnen und Bürger seit 2006 über aktuelle Themen des Stadtteils, die Osterfelder Heimatgeschichte und das Vereinsleben vor Ort. Die ehrenamtlich arbeitende Redaktion sucht hier Woche für Woche nach geeigneten Artikeln und entscheidet basisdemokratisch, welche Themen im Magazin dargestellt werden. Mit der 25. Ausgabe des Heimatblattes, die in diesem Jahr erscheint, können Redaktion und Herausgeber dank des großen Leserinteresses ein kleines Jubiläum feiern. Denn das Heft, das in einer Auflage von 3.500 Exemplaren erscheint, erfreut sich in der Bevölkerung einer stetig wachsenden Beliebtheit. Herr Lohmar ist Mitinitiator des Magazins und Redaktionsmitglied der ersten Stunde. Die Ehrennadel soll sein persönliches, aber auch das Engagement der gesamten Redaktion des Kickenbergs ehren.

Jochen Waue begann als junger Lehrer seine berufliche Laufbahn am Heinrich-Heine-Gymnasium und war dort 30 Jahre tätig. Früh begann er sich für die Arbeit mit Flüchtlingen zu engagieren. Er trat 1995 der Menschenrechtsorganisation amnesty international bei und bald wählte ihn die Oberhausener Gruppe zum Sprecher. Aus seiner Begeisterung für das Singen entstand die Idee der Chöre für die Menschenrechte, die sich alljährlich in der Lutherkirche treffen. In der Flüchtlingsarbeit förderte er die Kreativität von Kindern und gründete in der Weierstraße 119 mit Unterstützung des Sozialamtes Osterfeld ein Atelier. Einmal monatlich führt Jochen Waue in Radio Oberhausen ein Gespräch mit jeweils einem Partner von ai über Menschenrechte. Es wurde ein Netz von Sympathisantinnen und Sympathisanten aufgebaut, denen er regelmäßig Briefaktionen zumailt, die als Unterstützung politischer Gefangener an die jeweiligen Regierungen geschickt werden. Jochen Waue wird ausgezeichnet für seinen Einsatz für die Menschenrechte und für Menschen in Gefahr.

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 12.11.2012 einhellig für eine Auszeichnung der vorgenannten Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der Stadt Oberhausen ausgesprochen.

Die Übergabe der Auszeichnungen soll vor der Ratssitzung am 17.12.2012 stattfinden.